



Gemeindebrief

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Sachsen bei Ansbach**

Juni und Juli 2017

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

*Der Herr sei neben dir, um dich
in die Arme zu schließen,
um dich zu schützen gegen Gefahren.*

*Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke des Bösen.*

*Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen,
wenn du fällst.*

*Der Herr sei mit dir, um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.*

*Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.*

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

*So segne dich der gütige Gott,
heute und morgen und immer.*

Hände...

Es gibt viele Dinge im Leben, über die wir uns kaum Gedanken machen. Sie sind einfach da, wir leben mit ihnen! Dazu gehören z.B. unsere Hände! Was machen wir mit unseren Händen tagtäglich: Wir reiben den Schlaf aus den Augen, putzen Zähne, waschen uns, frühstücken. Wir falten sie zum Gebet und treten so vor unseren himmlischen Vater.

Was machen andere Hände mit uns? Sie helfen uns zum Leben, stützen und tragen uns!

Es ist kein Zufall, dass auch in der Bibel, im Alten und im Neuen Testament, Hände eine wichtige Rolle spielen. Alles Tun des Menschen wird als das „Werk seiner Hände“ bezeichnet. Reine Hände sind Symbol für ein ehrliches Miteinander. Hände voll Blut bedeuten sündiges Handeln. Eine geschlossene Hand drückt Verweigerung aus, die offene Hand steht für ein Geben und Schenken.

Schließlich ist das Auflegen der Hände eine Geste des Segens, die Bewahrung und Schutz ausdrücken will. Unsere Bibelstunden im Hospital beschließen wir mit so einem Segen.

Oft wird in der Bibel von der Hand oder den Händen Gottes gesprochen. Es ist ein Bild seiner Kraft: Die ganze Schöpfung, Himmel, Erde und Menschen sind das „Werk seiner Hände“. Sie ist ein Symbol seiner Macht, seines Wirkens in der Geschichte und in der Welt.



Der Mensch und seine Zeit stehen in seinen Händen (Psalm 31), in Gottes Macht und Fürsorge. Die Hände Jesu segnen und heilen. Sie schützen und lassen seine Liebe spüren.

Gottes und unsere Hände gehören zusammen. Wenn wir aus Gottes Händen Schutz, Trost und Segen erwarten, müssen wir auch bereit sein, Schutz und Trost anderen zu geben. Wenn wir aus dem Frieden Gottes leben, sollen wir auch unsere Hände zur Versöhnung dem anderen reichen.

So erinnern uns unsere Hände tagtäglich an Wahrheiten unseres Glaubens, die unser Leben wie ein Fundament tragen und halten!

Gott befohlen!

Ihr Hans Stiegler, Dekan

Erkrankt

Unser Gemeindepfarrer Walter Strebel ist weiterhin erkrankt. Wir wünschen ihm Gottes Segen und gute Genesung. Für das Verständnis und die Mithilfe in dieser Zeit danken wir allen Gemeindegliedern.



Gemeindehausgarten

Wegen Vandalismus auf dem Grundstück des Gemeindehauses bleibt die untere Zufahrt bis auf Weiteres geschlossen.

Wir (die Kirchengemeinde) bitten um Verständnis.

Altkleidersammlung Bethel

Die diesjährige Altkleidersammlung für die Behindertenanstalten in Bethel wird am Samstag 10. Juni durchgeführt. Bitte legen Sie ihre Kleiderspende bis 8 Uhr an die Straße. Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie die Handzettel und die Kleidersäcke. Wer zusätzliche Säcke benötigt, wende sich bitte an das Pfarramt.

Viele freuen sich schon auf die Zelttage im September 2017

Als Christen in der Kirchengemeinde Sachsen wollen wir dem Auftrag Christi zur Mission (Matth. 28, 19+20) nachkommen. Jeder, der sich hier engagiert oder beteiligt, ist im Sinne dieses Auftrags tätig.

Klar ist, dass dafür Kosten anfallen. Für diese Veranstaltung rechnen wir mit Aufwendungen von etwas mehr als 20.000 €.

Dafür bitten wir als Kirchengemeinde um Ihre Unterstützung.

Wir freuen uns über jeden Beitrag zur Finanzierung der Zelttage.

Spenden können Sie an die auf der vorletzten Seite angegebenen Spendenkonten überweisen. Als Verwendungszweck geben Sie bitte „Zelttage 2017“ an. Eine Zuwendungsbestätigung wird gerne ausgestellt. Vielen Dank.



Am 9. Juli findet in unserer Gemeinde das Bürgerfest statt.

Zu dessen Auftakt wollen wir am Sonntag **um 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst** auf dem Dorfplatz beginnen.

Die Kirchengemeinde beteiligt sich mit einer **Bibelausstellung** im Rahmen des Lutherjahres daran.

Verschiedene alte Bibeln aus dem Besitz von Mitgliedern unserer Kirchengemeinde werden im oberen Gemeindesaal zu sehen sein.

Gemeinsam mit den Besuchern möchten wir **95 Thesen** für eine lebendige Kirche von heute suchen.



Herr Hans-Gerhard Dürr bietet **nach dem Gottesdienst und um 15 Uhr Führungen durch das Turmmuseum** an.

Die Landfrauen unserer Gemeinde laden **ab 13.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen** im Gemeindehaus ein. Der Erlös geht an CFI /Hilfe für Brüder, für die Missionare in Afrika, die auch Landwirtschaftliche Projekte durchführen (z.B. Mosambik, Christian und Marliese Schlötterer),
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Notopfer 2017

Herzlich möchten wir allen danken, die im vergangenen Jahr das Notopfer überwiesen haben. Mit dem beiliegenden Überweisungsformular erbitten wir es auch wieder für dieses Jahr.

Wir sind sehr dankbar für unsere vielfältige Gemeinde und unser reiches Gemeindeleben. Durch Angabe eines bestimmten Zweckes auf dem Überweisungsträger haben sie die Möglichkeit ihre Spende in unserer eigenen Gemeinde gezielt einzusetzen, wo sie es möchten.

Neben der Arbeit in unserer eigenen Gemeinde werden auch wichtige Aufgaben wie Mission, Diakonie, Brot für die Welt, ect. damit unterstützt.

Volksliederblasen unseres Posaunenchores

Nach Pfingsten beginnt unser Posaunenchor wieder mit dem Volksliederblasen. Es wird bei schönem Wetter jeweils donnerstags an zentralen Punkten in Sachsen und den umliegenden Ortschaften ein kleines Standkonzert mit bekannten Volksliedern gegeben. Alle Einwohner sind herzlich zum Zuhören eingeladen. Die genauen Termine erfahren Sie in der Tageszeitung unter „Wohin heute“.

Veränderungen

Neue Mitarbeiter

Nachdem unsere Mitarbeiterin Daniela Münz im August 2016 einen Sohn geboren hat und

jetzt in Elternzeit ist, haben wir

seit 1. April 2016 Frau Ruth Herbst als Fachkraft der Gesundheits- und Krankenpflege mit 15 Wochenstunden eingestellt.

Ruth Herbst ist 38 Jahre alt und mit Hartmut Herbst verheiratet, sie haben 2 Kinder und wohnen hier in Sachsen.



Seit 1. April 2017 ist Herr Heiko Meisner mit

im Team. Er hat 2016 sein Examen als Gesundheits- und Krankenpfleger im Krankenhaus Ansbach abgelegt.

Heiko Meisner arbeitet mit 35 Wochenstunden bei uns, ist 21 Jahre alt, ledig und wohnt in Volkersdorf.

Wir als Team freuen uns, mit den zwei engagierte Kollegen zusammenzuarbeiten.

Der Standort unserer Diakoniestation wird sich in absehbarer Zeit ändern. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Die Räumlichkeiten werden sich ändern, aber **unsere Dienstleistungen und Angebote bleiben wie bisher.**

DANK E für alle Zuwendung und Spenden und Ihr Vertrauen zu unserer Diakoniestation und unserem Team gegenüber.



Ein kurzer dankbarer Rückblick auf den Frauenabend vom 12. Mai 2017 mit dem Thema:

„Charakter gesucht“

Ein wunderschön geschmückter Saal und ein vielfältiges leckeres Buffet erwarteten uns bereits zu Beginn der Veranstaltung.

Frau B. Wolfram, die Referentin, begann den Abend mit einer Definition über Charakter und führte viele positive Charaktereigenschaften auf, von denen sie letztlich vier aussuchte und erläuterte.

Diese waren: **Mut**: z.B. um Entscheidungen zu treffen, oder aufeinander zuzugehen. **Disziplin** halten, und Erfolg stellt sich ein. **Weitsichtig** handeln, über den Tellerrand schauen, sowie **Ausdauer** zeigen.

Der Wandel der Werte im Laufe der Zeit wird durch Beispiele dargelegt. Im Ergebnis steht fest; der Wunsch nach all diesen Werten ist da!

Charakter muss sich entwickeln und formen, durch Erziehung und Umgebung. Wie stark beeinflusst mich jedoch das Denken dieser Zeit, da Charakter ja auch wandelbar ist; z.B. durch Alter, Krankheit oder auch den Glauben.



Vielen Dank für den sehr gelungenen informativen Abend, zu dem wieder viele fleißige Helferinnen beitrugen, die in der Küche zusammen mit Frau Hilde Wittmann agierten, schmückten, begrüßten und aufräumten, sowie zu dem leckeren Buffet beisteuerten.

Evi Hertlein

Freud und Leid



Getauft wurden

Madlen Arold, Hirschbronn

Jakob Stiegler, Neukirchen

Mia Nittmann, Obereichenbach

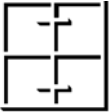
Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11



Kirchlich getraut wurden

Martin Armbrüster, Milmersdorf und
Katrin Armbrüster, geb. Wildner, aus Bechhofen

*So ist's besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe.
Prediger 4,9*



Kirchlich beerdigt wurden

Elisabeth Gumbrecht, 84 Jahre, früher Sachsen
Luise Steinbauer, 94 Jahre, Sachsen
Hellmuth Gollisch, 85 Jahre, Wallersdorf - Steinbach
Sieglinde Hahn, 70 Jahre, Sachsen
Johann Muschler, 78 Jahre, Sachsen

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139,5*



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

unseren Jubilaren der Monate Juni und Juli
Der Herr denkt an uns und segnet uns. Psalm 115, 12

Aus Datenschutzgründen nicht lesbar.

Juni

Juli

Gemeindeglieder, die nicht möchten, dass ihr Geburtstag veröffentlicht wird, werden gebeten, sich rechtzeitig im Pfarramt zu melden.

Juni

03. Juni <i>Neukirchen</i>	19.30	Abendandacht	Pfr. Küfeldt
04. Juni , Pfingsten K: ökum. Arbeit in Bayern	9.30	Festgottesdienst	Pfr. Müller
05. Juni , Pfingstmontag	9.30	Festgottesdienst	Pfr. i.R. Stubenrauch
11. Juni , Trinitatis K: Diasporawerke	9.30	Hauptgottesdienst	Pfr. i.R. Dahinten
18. Juni , 1. So.n.Trin.	10.00	Gottesdienst in and. Form	
<i>Neukirchen</i>	8.30	Frühgottesdienst	Pfr. Christian Eitmann
25. Juni , 2. So.n.Trin. K.: bes. gesamt. Aufg.	9.30	Hauptgottesdienst	H. Herbst

Juli

02. Juli , 3. So.n.Trin K.: Mecklenburg	9.30	Hauptgottesdienst	P. Gruber
<i>Neukirchen</i>	9.00	Kirchweihfestgottesdienst	Pfrin Küfeldt
09. Juli , 4. So.n.Trin..	10.00	Gottesdienst zum Bürgerfest	Kaplan Lesch/P. Gruber
16. Juli , 5. So.n.Trin	10.00	Gottesdienst in and. Form im Gemeindehausgarten	
<i>Neukirchen</i>	8.30	Frühgottesdienst	Hans Kübrich
23. Juli , 6 So.n.Trin. K.: Kindertagesstätten	9.30	Hauptgottesdienst	H. Herbst
Freitag, 28.7.	9.15	ökum. Schulschlussgottesdienst	
29. Juli <i>Neukirchen</i>	19.30	Abendandacht	P. Gruber
30. Juli , 7. So.n.Trin. K.: Aktion 1+1	9.30	Hauptgottesdienst	Pfr. i.R. Blomeyer

Sonntage ohne K.: Kollekte für die eigene Gemeinde

Juni

04. Juni , Pfingsten	9.00 Festgottesdienst	Pfr. Hoenen
18. Juni , 1. So.n.Trin.	9.00 Hauptgottesdienst	Pfr. Bracks

Juli

02. Juli , 3. So.n.Trin. K.: Mecklenburg	9.00 Hauptgottesdienst	Hom. Sem.
16. Juli , 5. So.n.Trin.	9.00 Hauptgottesdienst	Hom. Sem.
30. Juli , 7. So.n.Trin.	9.00 Hauptgottesdienst	Pfr. Dr. Seiler

Sonntage ohne K.: Kollekte für die eigene Gemeinde



KINDERGOTTESDIENSTE

in **Sachsen** 9.30 in der Kirche

Unterrottmannsd. 10.ºº in der Kirche

MONATSSPRUCH
JULI 2017

Ich bete darum, dass eure **Liebe**
immer noch reicher werde an **Erkenntnis**
und aller **Erfahrung.**

PHILIPPER 1,9

Gruppe	Ort	Tag	Zeit	Datum
Gespräch um die Bibel	Sachsen	Sonntag	20.00	11. Juni 25. Juni 09. Juli 30. Juli
Seniorenkreis	Sachsen	Dienstag	Ausflug 14.30	13. Juni 11. Juli
	U-dorf	Mittwoch	14.00	31. Mai
Frauen im Gespräch	Sachsen	Dienstag	9.00 Ausflug	27. Juni 25. Juli
		Mittwoch	Ausflug	12. Juli
Mutter-Kind-Gruppen	Sachsen	Mittwoch	9.30	Wöchentlich außer Ferien
Gemeinschaftsstunden	Sachsen	Sonntag	20.00	04. Juni 18. Juni 02. Juli 16. Juli
	Neukirchen	Freitag	19.30	30. Juni 28. Juli
Stunde der Generationen	Sachsen	Sonntag	14.00	25. Juni
			19.30	23. Juli
Gebetskreis	Sachsen	Montag	19.00	Jede Woche außer Ferien

Hauskreise

Hauskreise werden wegen ihrer zwanglosen Atmosphäre und den intensiven, freundschaftlichen Beziehungen, die darin entstehen können, geschätzt.

In Ergänzung zum Gottesdienst bietet der Hauskreis jedem Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit eigenen Beiträgen aktiv

zu beteiligen, zu diskutieren und über persönliche Fragen zu sprechen. In der Zusammenkunft



kommt es in Gebet, Gesang und Leben zu intensiven Glaubenserfahrungen, die sich auf das persönliche Befinden der Mitglieder, als auch auf das Gemeindeleben positiv auswirken können.

Ansprechpartner:
Gemeindereferent
Peter Gruber
Tel. 0157/82487864

Gruppe	Tag	Zeit	Alter	Mitarbeiter	Telefon
Kinderstunde	Freitag	15.00- 16.30	5-8jährige	Sarah Wittig Helena Dorner Jessica Haag Michaela Hofmann Sarah Löscher	0177- 7497494
Mädchen- jungschar	Mittwoch	17.30- 19.00	9-13jährige	Verena Büttner Dorina Eschenbacher Veronika Eschenb. Lisa Herbst	0151 70054071
Buben- jungschar	Freitag	17.00- 19.00	5-8jährige	Michael Christ Fabian Eschenbacher Alexander Hofmann Johannes Muser Tim Oelschlägel	0151- 15407840
	Freitag	17.00- 19.00	9-13jährige	Stefan Hofmann Andreas Muser Dennis Scherer Simon Sturm	928996
Jungschar Unterrott- mannsdorf	Freitag	17.00- 18.30	Jungen und Mädchen	Lena Herbst Christoph Hahn Katharina Hahn Rebekka Lang	7590
Freundes- kreis	Freitag	19.30- 21.30	13-17jährige	Markus Deffner Lea Hofmann Christian Lang Peter Steinbauer Tabea Sturm Mirjam Werner	564428
Jugendkreis	Sonntag	19.00- 21.00	17-30jährige	Benjamin Haupt Antonia Eschenb. Fabian Eschenb. Jana Eschenbacher Tobias Strelbel	0151- 50641796
Fußball	Nach Verein- barung	Jungen	Ab 14 Jahre	Johannes Muser	1676

Gesamtverantwortliche:

Fred Appold	09827/561297
Doris Wagner	0981/22041918
Alexander König	09827/7454
Jörg Sturm	09827/9280622



<https://www.facebook.com/ecsachsenbeiansbach>

Der reformatorische Lehrer Deutschlands – Philipp Melanchthon



Er gilt neben Martin Luther als der wichtigste deutsche Reformator. Am 16. Februar 1497 wird er als Philipp Schwarzzerdt in Bretten im Kraichgau geboren. Sein Mentor Johannes Reuchlin ehrt den 12-jährigen hochbegabten Schüler mit dem Humanistennamen Melanchthon, indem er dessen Familiennamen ins Griechische übersetzt. Melanchthon ist 21 Jahre alt, als ihn der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise auf den Lehrstuhl für Griechisch an die Wittenberger Universität beruft.

Gleich in seiner Antrittsrede spricht er von einer Universitätsreform und fordert die begeisterten Studenten auf: „Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ Neben seiner Lehrtätigkeit studiert er bei Martin Luther Theologie und bringt diesem die altgriechische Sprache bei. Zwischen beiden entwickelt sich eine lebenslange Freundschaft und Melanchthon bekennt: „Ich würde lieber sterben, als von diesem Manne getrennt zu sein.“ Schon 1519 ist er bei der Leipziger Disputation dabei, als Luther seine reformatorische Theologie gegenüber der Kirche verteidigen muss. Während des Streitgesprächs mit Dr. Johannes Eck (1486–1543) schreibt er Luther kleine Zettel mit Bibelstellen, die die Vorrangstellung des Papstes widerlegen. Luther lobt: „Dieser kleine Grieche übertrifft mich auch in der Theologie.“

Nach Luthers Tod 1546 wird er in Deutschland der Wortführer der Reformation. Schon zu Lebzeiten trägt ihm sein unermüdlicher Einsatz für die Verbesserung des Bildungswesens den Ehrennamen „Praeceptor Germaniae“ (Lehrer Deutschlands) ein.

Er stirbt am 19. April 1560 in Wittenberg im Melanchthonhaus, in dem er seit 1536 mit seiner Familie gelebt hat. Sein Grabmal ist in der Wittenberger Schlosskirche an der Seite seines einstigen Mitstreiters Martin Luther.

Liebe Gemeinde!

Wer in den letzten Tage unsere Kirche besucht hat, dem ist es vielleicht aufgefallen: unsere beiden Reformatoren Martin Luther und Philipp Melanchthon sind etwas aus ihrem Schattendasein getreten.

Die Bilder der Beiden, die sich rechts und links der Kanzel befinden, sollen im 500. Jahr der Reformation etwas mehr zur Geltung kommen.

Mittelpunkt des Gotteshauses und Gottesdienstes bleibt natürlich, ganz im Sinne der Reformatoren, die Wortverkündigung und Anbetung Gottes. Die Herkunft der Bilder wird im Rumsambuch auf Seite 194 wie folgt beschrieben:



Um die leere Vorderwand in der Kirche auszufüllen, wurden 1862 von dem Bauern Johann Andreas Geißelsöder, Rutzendorf und seiner Schwiegermutter Margareta Blümlein zwei große Bilder mit den beiden Reformatoren Luther und Melanchthon, gemalt von dem Kunstmaler Herterich in Ansbach, geschenkt.

Werner Sturm



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

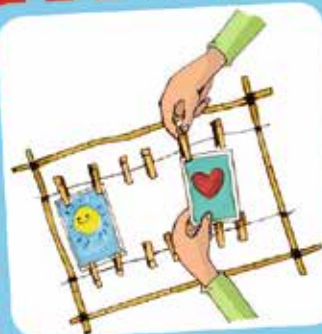
Paulus reist übers Meer

Paulus hat vielen Menschen von Jesu Botschaft erzählt. Er war oft mit dem Schiff im Mittelmeer unterwegs, um in entfernten Städten zu predigen. Dort erzählte er den Einwohnern von Jesus und begeisterte sie für den neuen Glauben. Dann reiste er weiter. Von unterwegs schrieb er den neuen Gläubigen Briefe, in denen er ihre Fragen beantwortete. Manche dieser Briefe sind bis heute erhalten – im Neuen Testament können wir lesen, was Paulus vor 2000 Jahren geschrieben hat!



Bunte Boote

Für ein Picknick am Badesee:
Halbiere drei Paprikas vom Stiel nach unten und entferne die Kerne. Verrühre 250 Gramm Quark, 100 Gramm Frischkäse, 2 Esslöffel Milch, eine Prise Pfeffer und Salz und eine halbe Salatgurke in kleinen Würfeln. Fülle die Paprikahälften mit der Masse und stecke mit Zahnstochern Paprikastücke als Segel auf die Boote.



Urlaubsbilder

Bastle dir aus vier Stäben und Draht einen Bilderrahmen. Befestige zwei Reihen aus Draht und zurre sie fest. Mit Wäscheklammern kannst du jetzt deine Erinnerungen aufhängen!



Was wollen Lisa und Leo im Meer machen?

Katzenklopfungs-TÄUCHEN

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kantorei

Organisten	Dr. Karl Sturm	Tel. 7323
	Heinz Bauer (Kasualien)	Tel. 6389
Kirchenchor	Dienstag 19.30 Uhr C. Vildosola	Tel. 925489
Posaunenchor Sa.	Donnerstag 20.00 Uhr C. Vildosola	Tel. 925489
Posaunenchor U-d.	Montag 20.00 Uhr G. Kral	Tel. 1605

Ansprechpartner in Sachsen

Diakoniestation	Johanna Meier, Milmersdorfer Weg 9 Handy 0171/2822303 Konto IBAN: DE11 7606 9663 0003 3129 84 diakonie@kirchengemeinde-sachsen.de	Tel. 1466 Fax 1200
Mesnerin	Helga Muser, Hauptstr. 32	Tel. 1676
Kirchenpflegerin	Anja Ristow, Gutenbergstr. 4	Tel. 1796
Vertrauensmann	Reinhold Haupt, Weinbergstr. 42	Tel. 6841
Sorgentelefon	Nachbarschaftshilfe	Tel. 205
Gemeindereferent	Peter Gruber, Leutershausen p.r.gruber@t-online.de	Tel. 09823/7990 Tel. 0157/82487864
Evang. Pfarramt	Pfarrer Walter Strebel, Hauptstr. 34 Bürostunden Frau Kladny Dienstag 13.00 -17.00 Uhr Montag, Donnerst. 8.00 -12.00 Uhr Sprechzeiten nach Vereinbarung pfarramt.sachsen@elkb.de http://www.kirchengemeinde-sachsen.de	Tel. 1707 Fax 852
Spendenkonten	Sparkasse Sachsen: Konto Nr. 120 234 505 IBAN DE92 7655 0000 0120 2345 05 Raiffeisenbank Sachsen: Konto Nr. 331 555 0 IBAN DE 84 7606 9663 0003 3155 50	

Impressum

Herausgeber	Evang.-Luth. Pfarramt Sachsen
Redaktionsteam	G. Herbst, W. Schlötterer, R. Kladny
Redaktionstermin	26. Juni 2017

Liebe Gemeinde,

die Vorbereitung für die Zelttage unter dem Thema „Bin ich sicher? ... im September 2017 kommt langsam in die „heiße Phase“.

Zur Vorbereitung haben sich Arbeitsgruppen gebildet, die schon fleißig bei der Arbeit sind.



Allerdings können auch noch Mitarbeiter gebraucht werden. Wir freuen uns über jeden!

Folgende Arbeitsgruppen wurden gebildet:

- **Programm und Sonderveranstaltungen**
Leitung: Doris Sturm Tel. 09802 294
- **Kinderprogramm**
Leitung: Bettina Meyer Tel. 09827 207354
- **Bistro, Verpflegung und Unterkunft**
Leitung: Dietlind Strebel Tel. 09827 1707
- **Gebet und Motivation**
Leitung: Reinhold Haupt Tel. 09827 6841
- **Gesprächsführung und Integration (Seelsorge)**
Leitung: Hartmut Herbst Tel. 09827 2073353
- **Organisation und Technik**
Leitung: Werner Schlötterer Tel. 09802 1848
- **Presse und Werbung**
Leitung: Werner Sturm Tel. 09802 294
- **Finanzen und Fundraising**
Leitung: Gerhard Herbst Tel. 09827 7590

Die **Gesamtleitung** liegt in Vertretung von Pfr. Strebel in Händen von Reinhold Haupt. Tel. 09827 6841

Rückmeldungen gerne auch an pfarramt.sachsen@elkb.de